

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

An die  
Anwohnerinnen und Anwohner  
im Schriefersweg  
in Bremen-Woltmershausen

Auskunft erteilt  
Christina Heinken

Dienstgebäude:  
Wegesende 23

Zimmer E 156

Tel. +49 421 3 61-5 94 75  
Fax +49 421 4 96-5 94 75

E-Mail  
christina.heinken @umwelt.bre-  
men.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
24-6

Bremen, 27. März 2019

### **Empfehlungen zur eingeschränkten Garten- und zur Gartenbrunnennutzung Schadstoffe im Boden und Grundwasser, Ergebnisse der Untersuchungen im Bereich des Schrieferswegs, Vorderes Woltmershausen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Dezember 2018 hatte ich Sie über erhöhte Schadstoffgehalte in der Auffüllung und im Grundwasser im Bereich des Schrieferswegs informiert und weitere Untersuchungen angekündigt. Diese weiteren Boden- und Grundwasseruntersuchungen haben die mit der ersten Untersuchung festgestellten Befunde nun bestätigt.

Dies veranlasst mich, gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Bremen die folgenden Empfehlungen für die Nutzung von Boden und Grundwasser im Bereich der Kleingärten am Schriefersweg auszusprechen.

#### **Nutzungsempfehlungen für den Boden:**

Im Boden wurden unter anderem PAK (polyzyklische Kohlenwasserstoffe) und deren Einzelstoff Benzo-a-pyren (BaP) untersucht (s. "Details zu den Bodenuntersuchungen"). Diese Stoffe können z.B. über die Haut oder den Magen aufgenommen werden. Nutzpflanzen nehmen PAK hauptsächlich von außen durch die Verschmutzung mit belastetem Boden und die Luft auf.


#### **Vor diesem Hintergrund sollten Sie die folgenden Punkte unbedingt beachten:**

- Vermeiden Sie einen direkten Bodenkontakt, indem Sie offenliegende Böden abdecken. Pflasterungen oder dichte Rasenflächen eignen sich dazu am besten.
- Insbesondere in den Bereichen, in denen Kinder spielen, sollten Sie eine dauerhafte Abdeckung des Bodens herstellen.
- Vermeiden Sie Verwehungen bei noch offenen Bereichen wie Beeten. Decken Sie diese mit einer Mulchschicht ab und halten Sie den Boden feucht, insbesondere bei der Gartenarbeit.
- Tragen Sie bei der Gartenarbeit Handschuhe. Reinigen Sie anschließend Handschuhe und Hände gründlich.

- Seite 1 von 3 -

 Dienstgebäude  
Wegesende 23  
28195 Bremen  
Hochgarage Am Brill  
Internet: <http://www.bauumwelt.bremen.de/>

 Eingang  
Wegesende 23  
28195 Bremen

 Bus/Straßenbahn  
Haltestellen  
Am Brill und  
Am Wall

Bankverbindungen  
Sparkasse Bremen  
IBAN DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC SBREDE22  
Bremer Landesbank  
IBAN DE27 2905 0000 1070 1150 00 BIC BRLADE22XXX

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel: (0421) 361-0, [www.transparenz.bremen.de](http://www.transparenz.bremen.de), [www.service.bremen.de](http://www.service.bremen.de)

Der Gutachter hat daher zusätzlich an zwei Proben Resorptionsversuche durchgeführt, die ergeben haben, dass etwa die Hälfte einer durch den Mund aufgenommenen Menge an B(a)P vom menschlichen Körper aufgenommen wird, dies ist vor allem bei Kindern relevant. Damit ist bei einigen Proben trotz Prüfwertüberschreitung nicht mehr von einer Gefährdung spielender Kinder auszugehen, bei anderen ist weiterhin Handlungsbedarf gegeben.

Da die Verteilung der Schadstoffe sehr ungleichmäßig ist, können keine unbedenklichen Bereiche ausgewiesen werden.

#### **Weitere Details zu den Grundwasseruntersuchungen:**

In der ersten Untersuchung war in dem nördlichen Brunnen eine Probe mit 7,5 µg/l VC (Vinylchlorid) auffällig. VC ist ein Einzelbestandteil der Stoffgruppe LHKW (leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe, eingesetzt als Lösemittel).

Um diesem Wert nachzugehen, wurden weitere Grundwasseruntersuchungen im Süden (Grundwasseranstrom) und Norden (Grundwasserabstrom) durchgeführt. Hierbei hat sich ergeben, dass das Grundwasser mindestens im zentralen Bereich entlang des Schieferswegs mit LHKW belastet ist.

Im Süden liegt der höchste Wert bei 112 µg/l Gesamt-LHKW, in dieser Probe sind auch sogenannte Ausgangsstoffe (Tetra- und Trichlorethen), die üblicherweise in Betrieben eingesetzt werden, auffällig. Im Norden ist fast nur noch der Einzelstoff VC nachzuweisen (bis zu 19 µg/l), der ein Abbauprodukt dieser Ausgangsstoffe und krebserregend ist.

Es ist bisher noch nicht bekannt, ob sich die Schadstoffe mit dem Grundwasser auch in westliche und östliche Richtung ausbreiten.

Aus diesem Grund empfehlen wir zunächst für das gesamte Gebiet, das Grundwasser nicht zu nutzen.

Einzelne Proben wurden außerdem auf die Parameter BTEX (ebenfalls eine Gruppe von Lösemitteln, wie Toluol und Benzol), PAK (s.o.) und Kohlenwasserstoffe untersucht. Diese Ergebnisse waren weitgehend unauffällig.

Ich werde kurzfristig weitere Grundwasseruntersuchungen beauftragen, um die Abgrenzung der LHKW-Fahne zu verbessern. Ich bitte Sie, den Gutachter die erforderlichen Arbeiten auf Ihren Grundstücken durchführen zu lassen.

#### **Ansprechpartnerinnen**

Bei Fragen zu den Boden- und Grundwasserverunreinigungen wenden Sie sich bitte an mich. Außerdem werde ich am 29.04.2019 bei der Veranstaltung zum „Masterplan Vorderes Woltmershausen“ teilnehmen, für die Sie in der letzten Woche eine Einladung bekommen haben. Dort werde ich die Untersuchungsergebnisse vorstellen und Sie haben Gelegenheit, mir Ihre Fragen zu stellen.

Bei gesundheitlichen Fragestellungen, steht Ihnen Frau Luther vom Gesundheitsamt Bremen unter der Telefonnummer 361-7510 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Heinken